



# Infoblatt



**Wanderurlaub Südtirol vom 9.9.2011-25.9.2011**



Bericht ab Seite 7



**Veranstaltungen**

**Kameradschafts-  
abend**

Zu unserem Kameradschafts-  
abend laden wir alle Mitglieder  
und deren Partner recht herzlich  
ein.

Wir feiern am Samstag,  
22.10.2011 um 19.00  
Uhr in der Mehrzweck-  
halle an der Fährstr.

Bei Musik, Tanz, Tom-  
bola und viel Spaß wol-  
len wir ein paar frohe  
Stunden verbringen.  
Gäste können dazu  
nicht mitgebracht wer-  
den.



**Silvesterfeier**

Zum Jahresaus-  
klang am Samstag,  
31.12.2011 laden wir  
alle Mitglieder mit  
Partner sowie deren  
Bekannte und Freun-  
de um  
19.00 Uhr  
herzlich  
ein.

Karten  
werden ab  
08.11.2011  
zum Preis  
von 6,00 €  
für Mitglie-  
der und  
zum Preis

von 8,00 € für Nichtmitglieder  
abgegeben.

**INNEN**

- 1** **Veranstaltungen**
- 2-4** **Bogensport / Wandern**
- 5-6** **Tischtennis / Wirbelsäu-  
lengymn. in Königswinter**
- 7-9** **Wanderurlaub  
Südtirol**
- 10** **Wir im Internet  
Mitglieder / Termine**

**Sport**



## Deutsche Meisterschaft

Am Samstag, den 28.08.2011 wurde die Deutsche Meisterschaft 2011 im Bogensport des Behinderten Sportverbandes in Karlsruhe ausgetragen. Von der VSG Rheinhausen erreichte unsere Blankbogen-schützin Susanne Kruschka auf der FITA Runde im Freien den zweiten Platz mit 472 Ringe.



**Vereinsmeisterschaft 2012**  
Gültig für Hallenrunde 2012  
18.09.2011  
VSG Rheinhausen

### Jugend

Pl	Stn	Name	18m	18m	10	9	GES.
1	3a	Eimer, Tobi	132	206	4	7	338
2	8a	Acker, Lena	149	145	0	1	294
3	4a	Körner, Kevin	95	97	0	1	192
4	5b	Kosch, Ole	90	87	0	1	177
5	8c	Wöhlmann, Miriam	74	81	1	0	155
6	4b	Jähn, Lucas	58	61	1	1	119

### Blankbogen

Pl	Stn	Name	18m	18m	10	9	GES.
1	7a	Kurzweg, Uwe	212	190	8	5	402
2	7d	Wiebe, Johannes	193	147	4	4	340
3	2a	Acker, Yvonne	164	171	1	5	335
4	4d	Kraßnigg, Manfred	164	156	1	4	320
5	1a	Acker, Torsten	145	138	1	3	283
6	2b	Großbongard, Thorsten	97	83	1	2	180
7	1b	Kurzweg, Silke	96	81	0	4	177
8	7b	Eimer, Melanie	69	63	0	1	132
9	5a	Kraßnigg, Malvin	63	33	0	2	96

### Visierbogen

Pl	Stn	Name	18m	18m	10	9	GES.
1	7c	May, Axel	224	208	6	13	432

## 1. Josef-Dieker-Gedächtnis-Turnier

Auf unserer Platzanlage wurde am 21. August 2011

im Verbund des 1. Kurze FITA-Championats das 1. Josef-Dieker-Gedächtnis-Turnier ausgerichtet. Die Bogensportler der VSG Rheinhausen erreichten folgende Plätze:

#### U12 männlich Recurve:

- 1. Ole Kosch 405 Ringe
- 2. Phillip Aps 255 Ringe

#### U17 männlich Recurve:

- 1. Tobias Eimer 881 Ringe

#### Herren Ü65 Recurve:

- 1. Jürgen Carstens 639 Ringe

#### U17 weiblich Blankbogen:

- 1. Mara-Rebekka Jerz 502 Ringe

#### Damen Blankbogen:

- 2. Yvonne Acker 373 Ringe

#### Damen Ü40 Blankbogen:

- 2 Silke Kurzweg 248 Ringe

#### Herren Blankbogen:

- 3. Johannes Wiebe 1004 Ringe
- 8. Torsten Acker 663 Ringe

#### Herren Ü45 Blankbogen:

- 5. Uwe Kurzweg 941 Ringe

#### Herren Ü45 Jagdbogen

- 1. Peter Jerz 754 Ringe

Magazin

# Wandern

## Wanderung am 10.07.2011

Bei schönem Wetter fuhren wir heute mit 14 Personen nach Hösel bei Ratingen.

Wir drehten eine etwas größere Runde durch den Wald zwischen Hösel und Ratingen. Überstiegen als höchste Erhebung den Stinkenberg ca. 40 Meter und machten am Blauen See unsere Mittagspause. Weiter ging es fast nur durch Wald wieder bis Hösel, zum Cafehaus Hösel. Wo Helmut und noch zwei Fußkranke sich ein-



fanden und der Geburtstag von Helmut gefeiert wurde. Für Aktion sorgte diesmal Ingrid am Anfang der Autofahrt und fast am Ende der Wanderung.

Die nächste Wanderung ist keine Wanderung, wir machen am 14.8.2011 eine Radtour mit Gerd und treffen uns wie immer um 8,30 Uhr am Schulhof.

© Wanderbär

Vitale Senioren Gruppe Rastlos

## Radtour am 14.8.2011

Heute am 14.8.2011 war mal etwas anderes als Wandern angesagt. Wir machten mit 11 Personen unter Leitung von Gerd eine Radtour.

Die Tour war sehr schön, die Einkehr zu welcher Gerd in den Baerlaghof bei Issum geladen

hatte war noch schöner. Was nicht ganz so schön war an diesem Tag, das Wetter morgens. Wir haben den Start schon um eine Stunde verschoben, da der Wetterbericht Besserung versprach. Der Hinweg fand aber doch meist bei leichtem Regen statt. Pünktlich um 13 Uhr waren wir am Cafe Baerlaghof, dort trafen noch 6 Nichtradler ein und wir verbrachten in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen eine nette Zeit. So gestärkt und bei immer besserem Wetter verging der Rückweg wie im Flug. Als wir wieder zu Hause waren schien die Sonne.

Die nächste Wanderung findet am 11.9.2011 unter Leitung von Gerd statt, es wird eine Wanderung im Reichswald bei Kleve.

Für die übernächste Wanderung auch schon eine Ankündigung, da es die 200. Wanderung ist etwas Besonderes. Wir wandern am 9.10.2011 den Natursteig von Eitorf-Merten nach Hennef. Wir fahren mit der Bahn und treffen uns um 8 Uhr am Bahnhof in Rheinhausen. ...

© Wanderbär



kleiner Unfall vom Baum





**Der Chef und Sponsor des heutigen Tages unser Gerd Baujahr 1926**

14/08/2011

## Wanderung am 9.10.2011

Diese Wanderung hat eine Vorgeschichte. Ende Mai wurde diese Wanderung von der Bundesbahn für 10 Euro verlost. Mit Fahr-Karte hin und zurück, Lunchpaket und als Wanderführer den "Wanderpapst" Manuel Andrack. Ich war dabei und betrachtete es als Vortour für unsere heutige Wanderung. Heute hatten wir nicht den Wanderpapst sondern den Wanderbär als Führer.

Wir fuhren mit 11 Personen bei herrlichem Herbstwetter um 8,15 Uhr von Rheinhausen mit dem Zug nach Eitdorf-Merten. Von der Haltestelle ging es sofort los den wunderschönen Natursteig Sieg bis nach Hennef. Die Wanderung im einzelnen zu beschreiben würde zu weit führen. Es ging fast nur durch Wald und über Wiesen. Rauf und runter, mit immer neuen Ausblicken. Mittag machten wir am Waldesrand im Schatten und in der Sonne auf einer Wiese. Wir kehrten in Hennef noch in ein Selbstbedienungs-Cafe ein, wo einige Preise in ungraden Centbeträgen abgerechnet wurden. Wir haben aber nicht erfahren



warum.

Bei der Rückfahrt kam wieder das Abenteuer Bahn zum tragen. In Köln Deutz in der Messe fand die Anuga statt. Als wir dort umstiegen, in den Zug nach Duisburg, wurde dieser so voll, durch die Messebesucher, welche fast alle bis Düsseldorf fuhr, wie kurz nach dem Krieg in den Hamsterzügen. Um kurz nach 19 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Die nächste Wanderung findet am 13.11.2011 statt. Wir wandern im Raum Mülheim. **Achtung ab dem 13.11.2011 treffen wir uns immer!!!!** um 8,30 Uhr auf dem Glück-Auf-Platz, neben dem alten Hallenbad.

**Sport**



**Tischtennis**

**Dritten Platz für VSG Rheinhausen**

Beim Tischtennispokalturnier der VSG Gelsenkirchen für vierer Mannschaften am 16.07.2011 errang die VSG Rheinhausen den dritten Platz. Die VSG Mannschaft spielte mit Dietmar Welskes, Erwin Pinno, Uwe Sailer, Günter Mair und Willi Pinno.

Insgesamt traten sieben Vereine (Mannschaften) an. Diese wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die VSG musste gegen die Vereine aus Schwelm und Rheine in den Gruppenspielen antreten. Das erste Spiel gegen Schwelm gingen alle beide Doppel und die vier Einzelspiele verloren, Endstand 0:6 Spiele mit 6:18 Sätzen.

Im zweiten Vorrundenspiel gegen Rheine lief es wesentlich besser und gewann alle Doppel und Einzel, Endstand 6:0 und 18:3 Sätzen. Damit belegte Rheinhausen den zweiten Platz in der Vorrunde und spielte um den dritten Platz des Turniers.

Gegner hier waren die Gastgeber aus Gelsenkirchen. In den Doppelspielen verloren Welskes/E. Pinno mit 1:3 Sätzen, das Doppel Sailer/Mair konnte jedoch überraschend mit 3:1 Sätzen gewinnen. Spielstand 1:1.

In den folgenden Einzeln verlor Dietmar nach anfänglichen Vorteilen im fünften Satz nach 7:5 Führung noch mit 11:7. Erwin Pinno konnte im zweiten Einzel jedoch seinen Gegner mit 11:9, 11:8 und 11:6 sicher besiegen. Stand 2:2.

Uwe Seiler gewann den ersten Satz noch mit 11:9, verlor die

folgenden drei Sätze etwas unglücklich mit 9:11, 7:11 und 9:11. Stand jetzt 3:2 für Gelsenkirchen.

Im letzten Einzel musste Willi Pinno unbedingt gewinnen. Der erste Satz ging mit 13:11 an seinen Gegner, in den folgenden drei Sätzen konnte Willi jedoch konzentriert spielend mit 11:9, 13:11 und mit 11:7 für sich entscheiden. Endstand 3:3 Spiele.

Nun wurden noch die gespielten Sätze ausgewertet und Rheinhausen hatte mit 13:11 mehr Sätze gewonnen, damit war Rheinhausen dritter Sieger im Turnier.

Das Turnier war von der BSG Gelsenkirchen hervorragend geleitet. Danke kann man den vielen Helfern und der Turnierleitung sagen die für den reibungslosen Ablauf sorgte und der Bewirtung für viel Fürsorge.

Hier noch die Platzierungen: 1. BSG Gladbeck, 2. VSG Schwelm, 3. VSG Gelsenkirchen, 5. BSG Rheine, 6. BSG Oberhausen und 7. RGSG Emmerich.

© Willi Pinno

**TT-Spieler in Gladbeck Zweiter und Dritter**

Beim Einladungs-Pokalturnier der Reha und Behindertensport e.V. Gladbeck der Tischtennisabteilung am 30. Juli 2011 startete die VSG Rheinhausen mit jeweils einer Mannschaft in der Leistungsklasse A und Leistungsklasse B. Im Modus jeder gegen jeden wurde der in jeweils sechs Mannschaften starken Klasse zunächst vier Einzel und bei Bedarf noch zwei Doppel gespielt.

In der Leistungsklasse A traten für die VSG die Spieler Dirk Wächter, Dietmar Welskes, Uwe Sailer, Günter Mair und Willi Pin-

no an. Die Spieler aus Wipperfürth waren die ersten Gegner. Hier konnten Wächter und Sailer mit jeweils 3:1 Sätzen gewinnen, Welskes verlor glatt mit 0:3, Pinno mit 1:3 Sätzen. Die entscheidenden Doppel Wächter/Welskes und Sailer/Mair gewannen beide mit 3:0 bzw. mit 3:2 Sätzen. Endstand 4:2 für Rheinhausen. Gegen das Team aus Schwelm verlor man vor 14 Tagen mit 0:6 Punkten, diesmal jedoch konnten Wächter, Sailer und Pinno ihre Einzel gewinnen, das Doppel Wächter/Welskes den noch nötigen vierten Punkt einfahren. Endstand 4:2 für Rheinhausen. Die VSG Duisburg war der nächste Gegner. Hierbei konnten alle Einzel von Wächter, Welskes, Sailer und Mair gewonnen werden. Endstand 4:0 für Rheinhausen.

Das vorletzte Spiel war gegen den Gastgeber aus Gladbeck: Nachdem es in den Einzel 2:2 stand (Wächter und Sailer holten die Punkte für Rheinhausen), konnte das Doppel Wächter/Welskes ihr Spiel gewinnen, Sailer/Mair waren jedoch chancenlos. Der Endstand 3:3, jedoch das bessere Satzverhältnis von 11:9 hatte die VSG Rheinhausen.

Im letzten Spiel ging es um den Gesamtsieg: Rheinhausen musste jetzt unbedingt gewinnen, und gewann das Topenzel von Dirk Wächter mit 3:1 Sätzen. Leider konnten seine Sportskollegen da nicht mithalten und Welskes (1:3) Sailer (1:3) und Pinno (0:3) verloren ihre Spiele. Das ungeschlagene Doppel Wächter/Welskes konnte mit 3:1 gewinnen, das Doppel Sailer/Mair war jedoch chancenlos und verlor mit 0:3 Sätzen. Endstand 2:4 für Gelsenkirchen. Der Endstand in der Klasse A: 1. Gelsenkirchen, 2. Rheinhausen, 3. Gladbeck, 4. Schwelm, 5. Wipperfürth, 6. Duisburg. In der Leistungsklasse B trat Rheinhausen mit den Spielern Klaus Schreibers, Hans-Jörg

Irgang, Siegfried Freitag und Walter Paasen an. Gegen Rheine gab es ein 1:5, wobei Siegfried Freitag als einziger mit 3:0 Sätzen sein Spiel gewinnen konnte.

Das zweite Spiel gegen Menden war ausgeglichen: Schreibers und Paasen gewannen ihre Einzel, Irgang und Freitag verloren. Doppel eins mit Schreibers/Irgang verlor mit 0:3, dafür gewann Freitag/Paasen mit 3:0 Sätzen. Endstand 3:3, Satzverhältnis 12:11 für Rheinhausen.

Auch das dritte Spiel gegen Oberhausen-Sterkrade war umkämpft, man verlor jedoch knapp mit 2:4 Spielen (Punkte für Rheinhausen Schreiber im Einzel und Schreibers/Irgang im Doppel).

Die letzten beiden Spiele gegen

Gladbeck 3 und Gladbeck 2 stellten keine Probleme dar, alle Einzelspiele konnten gewonnen werden, gegen Gladbeck 3 gab man keinen, gegen Gladbeck 2 lediglich drei Sätze ab.

Der Endstand der Klasse B: 1. Rheine, 2. Menden, 3. Rheinhausen 2. 4. Oberhausen-Sterkrade, 5. Gladbeck 2, 6. Gladbeck 3.

Nach dem schweißströmenden Spiel von sieben Stunden Tischtennis ging es zur einer Kleingartenanlage zur Siegerehrung mit Abendessen und großer Tombola. Hier wurden noch lange die Siege und Niederlagen diskutiert und analysiert. In einer Sacher war man sich aber einig: im nächsten Jahr kommt man wieder.

© Willi Pinno



## Wirbelsäulen-Gymnastik

### Es war in Königswinter

Am 4.9.11 startete die Wirbelsäulengymnastik Gruppe, um 08.10 Uhr, vom Bahnhof Rheinhausen mit 35 Teilnehmern, Richtung Königswinter.

In Duisburg stiegen wir um und der Zug hatte natürlich schon 5 Min. Verspätung. Auf der Strecke nach Köln mussten wir halten, bis die Polizei die Brombeerpfücken von den Gleisen

bekam. Das führte natürlich zu weiteren 20 Min. Verspätung. Jetzt trat Bernd Haack in Aktion. Der übrigens die Organisation durchgeführt hatte. In seiner ruhigen gelassenen Art setzte er sich mit der Zugleitung in Verbindung. Er versuchte, dass der Anschlusszug in Köln-Deutz auf uns wartet. Das gelang nicht ganz. So fuhren wir einen Zug später. Wieder trat Bernd in Aktion und beorderte das Schiff in Königswinter näher zum Anleger des Bahnhofes. Dieses gelang auch und alles per Handy. In Königswinter stiegen wir auf das Schiff um und fuhren zu Berg, Richtung Remagen.

In Unkel kamen wir an das Haus von Willy Brand vorbei. Des weiteren

Sahen wir das Schloss von Thomas Gottschalk und die Reste der Brücke von Remagen. Dort drehten wir und fuhren zurück. Jetzt legten an Bord die beiden Poliphonyker los. Wir schunkelten und tanzten zur Musik. Als die Kapelle Sex Bomp spielte und der Tubist in seinem Element war, waren selbst die Kinder begeistert. Wir gingen in Königswinter von Bord und direkt ins Hotel Maritim zum Mittagessen. Die meisten nahmen Schnitzel, mit Bratkartoffeln und Salat. Als wir uns gestärkt hatten, ging es nach der Gruppenaufnahme, auf den Drachenfels



mit der Zahnradbahn. Oben hatten wir eine schöne Aussicht über das Rheintal und bis Köln. Drachen waren keine zu sehen, die hatte wahrscheinlich schon Siegfried alle getötet. Als wir wieder ins Tal mussten, vergoss der Himmel sogar ein paar Tränen. Um 16.42 ging es wieder mit dem Zug Richtung Heimat. Es war ein sehr schöner Tag. Besonderen Dank nochmals an Bernd Haack, für die Zugleitung und Organisation.

© Wolfgang Hielscher

Frühstück waren wir Samstag um 7.40 Uhr in Bozen und um 9 Uhr im Zentrum von Algund. Im Fremdenverkehrsbüro kauften wir uns für nur 9 € Wochentickets für alle Busse in Meran und die weitere Umgebung. Bei heißem Sommerwetter erkundeten wir anschließend Meran, gingen entlang der Passer zur Gilf-Promenade, stiegen zum „Tappeiner“ auf, schlenderten diesen entlang bis zum Ende - mit vielen ersten Rundblicken -. Nach der Stärkung im

Der erste Wandertag führte uns zum beeindruckenden Partschinser Wasserfall auf ca. 1000 m Höhe. Von dort stiegen wir einen steilen, steinigen Weg runter zum schönen Partschinser Waalweg. Wir überquerten den Töll-Graben und gingen auf dem Schlundenstein-Weg weiter bis zum Café Konrad am Algunder Waal. Der letzte Wegabschnitt führte unter einem Baldachin aus reifen Weintrauben, die fast in den Mund wuchsen. So stellt man sich das Paradies vor. Am Abend gab es ein 6-Gang Gala-Dinner vom Allerfeinsten. Wir speisten ca. 2 Stunden und saßen wieder im Garten.

Ein Wandertag führte uns nach Schenna mit Abstieg zum Maiser Waalweg und weiter bis Saltaus im Passeier-Tal. Mit dem Bus zurück.

Zu einem besonderen Wanderziel fuhren wir mit Zug, Bus und Seilbahn in 800 m Höhe nach Vöran. Von dort ging es auf schönen Wegen und viel Sonne zum Knottnkino auf 1465 m. Auf einem exponierten Aussichtspunkt waren Sessel aufgestellt - wie in einem Kino - und der



# Wandern

**Wanderurlaub  
Südtirol vom  
02.09.2011  
bis  
25.09.2011**

Unseren Südtirol-Wanderurlaub starteten wir im Autoreise-Nachtzug von Düsseldorf nach Bozen mit 11 Personen. Sehr gewöhnungsbedürftig ist es, in einem fahrenden und schaukelnden Zug im Liegewagen zu schlafen. Freitag um 18.50 Uhr fuhr der Zug ab. Nach gutem

Café Unterweger fuhren wir auf den neuen Busfahrtscheinen zu unserem Hotel Des Alpes in Algund. Abends gab es das sehr gute 4-Gang-Menü plus Salatbutterfett, dann saßen wir bei mildem Wetter auf der Terrasse und besprachen – wie jeden folgenden Abend - den nächsten Wandertag. Unser „Wanderbär“ hatte alle Wanderungen so ausgewählt, dass wir die Vielfalt der Region erleben sollten. An diesem 1. Abend schliefen wir wie die Murmeltiere.





Burgstall-Knottnkino (Vöran) **FAMILIENWANDERUNG**

Hauptfilm war die Landschaft. Einfach Spitze, besonders bei diesem herrlichen Wetter. Dann gingen wir in einer guten Stunde weiter zur Leadner Alm. Eine weitere Stunde erforderte der Abstieg nach Haflling; von dort mit dem Bus zurück. Es waren ca. 13 km, 546 Meter rauf und 435 Meter runter, Temperatur auf dem Berg 24°, unten in Meran 29°.

Die nächste etwas kürzere Bergtour starteten wir am „Tiroler Kreuz“ auf 820 m oberhalb von Dorf Tirol. Der Anstieg auf einem Forstweg führte zum Longfallhof auf 1075 m. Nach einer Apfelpause ging es auf dem Meraner-Höhenweg aufwärts bis über 1200 m. Auf einem Hangvorsprung war Mittagspause. Dann ein kleiner Abstieg über Wiesen - mit tollen Ausblicken - bis zum Gasthof Bergrast mit kurzer Pause. Bis zum Gasthof Brunner wanderten wir noch 45 Minuten. Von dort benutzten wir einen Kleinbus und sparten 600 Höhenmeter Abwärtswandern. Zuvor erlebten wir an der Bushaltestelle noch einen kleinen Almbetrieb.

Etwas anspruchsvoller wurde eine Wanderung, zu der sich nur 2 Wanderfreunde auf den Weg machten: per Bus nach Vellau und dem bekannten Korb-Lift zur Leiteralm. Weiter in 1 1/4 Stunden auf dem Meraner Höhenweg - teilweise steil, aber

a u c h  
s c h ö n e  
S t ü c k e -  
z u m  
H o c h -  
g a n g h a u s .  
N a c h e i n e r  
A p f e l -  
p a u s e  
g i n g ' s i n  
e i n e r g u t e n  
S t u n d e z u r  
T a b l a n d e r

Alm. Mittagspause machten die beiden auf einer Almwiese. Es folgten 700 Meter Abstieg zum Partschinser Wasserfall, anfangs ziemlich zügig. Kurz vor dem Wasserfall Sperrung des Wanderweges 23 wegen Bauarbeiten an einem Bach. Die Umleitung ignorierend querten sie 3mal den Bach. Beim 3. Mal mussten sie etwas klettern. Insgesamt waren sie zwar nur knapp 5 Stunden unterwegs, sind aber 760 m auf- und 1150 m abgestiegen.

Zur beliebten Wanderstrecke ab Vellau ging es direkt vom Hotel mit dem Bus nach Vellau auf ca.1000 m. Dort starteten wir eine kleine, aber knackige Bergtour. Wir wanderten auf dem Vellauer Felsenweg (Schilder nur für Schwindelfreie) zum

Hochmuther auf 1361 m (unterwegs mit ein paar Ketten zum Festhalten). Nach einigen Metern Aufstieg war beim Steinegg Mittagspause. Anschließend eine gute Stunde den Hans-Frieden-Felsenweg (uns begegneten sehr viele Wanderer) zur Leiteralm auf 1522 m. Spannend wurde unsere Talfahrt im alten Korb-Lift, der von der Leiteralm 500 m nach Vellau überbrückte.

Mit einer Teil-Gruppe erkundeten wir die nahe von Meran gelegenen Gärten von Schloß Trauttmansdorff. In der weitläufigen, terrassenförmigen Anlage bewunderten wir die Vielfalt mediterraner Pflanzen und Bäume. Die interessante Gartengestaltung ließ uns immer wieder staunen. Auf besonderen Aussichts-Plattformen hatten wir an diesem sonnigen Tag einen weiten Blick auf die umliegenden Gebirgsketten.

Nach 24 Stunden Dauerregen am Wochenende mit drastischem Temperatursturz wurde die geplante Waalweg-Wanderung nach Lana abgeblasen. Stattdessen fuhren wir mit dem Bus nach Naturns. Regengerüstet gingen wir auf asphaltiertem Fuß-Radweg entlang der Etsch zurück bis Rabland.



Dort kehrten wir zu Mittag ein. Als wir wieder ins Freie kamen, regnete es nach 26 Stunden nicht mehr, die Wolken waren verzogen und wir entzückt vom Anblick aller ringsum mit Schnee bedeckten höheren Bergspitzen. Neugierig fuhren einige zum Partschinser Wasserfalls und bestaunten die riesige Kaskade.

Der nächste Wandertag führte von Lana mit der Vigiljochbahn auf 1450 m, dann mit einem Sessellift auf 1814 m. Hier lag ca. 25 cm Schnee. Wir stapften ein paar hundert Meter bis zum St.-Vigil-Kirchlein. Durch winterliche Landschaft ging es wieder zurück per Sessellift runter bis auf 1450 m. Hier lag zwar kein Schnee mehr, trotzdem musste die vorgesehene Wanderung umgekrempelt werden. Wir stiegen auf mehr oder weniger ruppigen Wegen bis zum Gasthaus Tschigg auf 880 m ab. Dort entschieden sich einige fürs Taxi zum Hotel. Die restlichen kämpften sich in 3 Stunden über mehr oder weniger anstrengende Wege Richtung Forst durch. Der Bus war gerade abgefahren und noch 1,5 km zum Hotel gewandert. Aufgrund der Witterung war es eine mächtige Tour, ca. 16 km, 250 m rauf, aber 1450 Meter!!!!!! runter. Entschädigt wurden wir mit dem hervorragenden Abendessen. Es wurde noch viel erzählt.

Am vorletzten Tag gab es eine kurze, aber von den Aussichten her tolle Wanderung von Katharinaberg im Schnalstal zum Unterstallhof oberhalb von Naturns. Mit dem Zug von Algund nach Naturns, dort vom Bahnhof per Bus nach Katharinaberg. Wir wanderten auf einem Teil des Meraner Höhenweges mit vielen Wiesenstücken und dadurch tollen Aussichten auf alle Gipfel rundum, zum Teil noch mit Schnee bedeckt, kehrten im Patleithof ein. Abwärts

ging's mit der Seilbahn nach Naturns und per Bus zurück.

An unserem letzten Wandertag fuhren wir mit dem Bus nach Lana und weiter fast bis zum Ende des Ultentals. In St. Nikolaus begannen wir die Wanderung „Ultener Höfeweg“. Sie stand im Wanderbuch als leicht mit 9 km. Wir wanderten auf der rechten Seite des Falschauer Baches - vorbei an wunderschönen alten Holzbauernhöfen - bis St. Gertraud. Dort machten wir in einem Café Mittag. Zurück wanderten wir auf der anderen Seite des Baches wieder Richtung St. Nikolaus, vorbei an den



2000 Jahre alten Urlärchen. Bald stiegen wir zur Straße ab und nahmen den nächsten Bus nach Lana. In Bad Lad stiegen einige Wanderer aus, um das „Haus am Stein“ zu sehen. Das Haus ist noch bewohnt.

Unser „Wanderbär“ hatte auch drei „wanderfreie“ Tage eingeplant. Da gab es den Besuch im Museumshof „Andreas Hofer“ in St. Leonhard im Passeier-Tal. Wir erkundeten auch die verzweigt liegenden Ortsteile von Algund, 1 Pärchen besuchte Schenna-Verdins, wo sie vor Jahren ihren Urlaub verbrachten. Selbst der verregnete Ru-

hetag lockte die Wanderfreunde zum Bummel durch Algund oder Meran. Ein Konzert-Termin der bekannten Algunder Musikkapelle fiel in unsere Aufenthaltszeit. Wir erlebten einen optischen und akustischen Genuss.

Bei unserer Abschluss-Runde ließ „Wanderbär“ die Tage Revue passieren. Mit unserem hoch motivierten „Wanderbär“, der die Wanderungen hervorragend organisierte und selbst die Fahrpläne beherrschte, wären wir gerne noch geblieben. Wir waren alle sehr zufrieden; begeistert auch vom angenehmen Hotel und dem vorzüglichen Es-

sen, vom hervorragenden Wetter und einem interessanten Wandergebiet. Ein spezielles Erlebnis dieser Region waren die ausgedehnten Apfelplantagen mit der besonderen Art der Apfelernte sowie die großen Weingärten.

Am Abreisetag hatten wir bis zur Autoverladung in Bozen viel Zeit. Museumsfreunde fuhren bereits vorab nach Bozen, „Ötzi – den Mann aus dem Eis“, zu besuchen. Jeder verabschiedete sich auf seine Art von dieser herrlichen Urlaubsregion. Kurz nach 17 Uhr fuhren auch der Rest der Gruppe nach Bo-

[www.vsg-rheinhausen.de](http://www.vsg-rheinhausen.de)

## Internet Hitparade

Juli bis September 2011

### Sportseiten:

Platz	Sportart	Anwahl
1	Wandern	102
2	Bogensport	70
3	Schwimmen	47
4	Gymnastik	40
5	Herzsport	38
6	Faustball	37
7	Chuan Su	35
8	Tischtennis	35
9	Sitzball	33
10	Wirbelsäulengymn.	32
11	Sportabzeichen	32
12	Ostfr. Bosseln	31
13	Beckenboden	30
14	Osteoporose	30
15	Bosseln	28
16	Diabetes	27
17	Fußballtennis	27
18	Fußball	27
19	Kegeln	26
20	Leichtathletik	25

(Durchschnitt je Monat)

### Vereinsseiten:

Platz	Seite	Anwahl
1	Homepage	698
2	Termine	49
3	Bildergalerie	44
4	Vorstand	38
5	Infoblatt Nr. 66	36
6	Sportbelegung	35
7	Bogeninfo	35
8	Satzung	34
9	Jahresrundschr.	34
10	50-Jahre Jubiläum	34
11	Anmeldung	34
12	Infomaterial Verein	31
13	Impressum	31
14	Bilder Sommerfest	31
15	Bildergalerie	29
16	Anfahrt Spielorte	29
17	Canasta	27
18	Links	26
19	Infoblatt Nr. 63	24
20	Infoblatt Nr. 65	23

## Mitglieder

### Eintritt

Lena-Joana Acker  
Michael Alkämper  
Reiner Berger  
Bärbel Berger  
Stefan Burkhardt  
Melanie Eimer  
Thorsten Großbongardt  
Gisela Handel  
Ursula Neumann  
Jens Paulsen  
Hans Rehwinkel  
Carlo Rohde  
Petra Sylt  
Marvin Waldbach  
Miriam Wöhlmann

### Austritt

Thorsten Häsler  
Irene Heine  
Albert Hendrich  
Stefan Kennel  
Max Potapski  
Christine Tietz

### Verstorben

Werner Meier

zen. Die Pkw-Verladung, die Nacht im Liegewagen, alles vollzog sich irgendwie entspannter als auf der Hinfahrt. Wiederum nach einem guten Frühstück waren wir Sonntag kurz nach 11 Uhr in Rheinhausen. Für uns 11 Wanderfreunde endete ein wunderschöner Urlaub in Südtirol.

© Wanderbär / Kultwanderin

## Termine

### Gesellige

22.10.2011 Kameradschaftsab.  
31.12.2011 Silvester  
05.02.2012 Jahreshauptvers.  
11.02.2012 Karneval

# VSG

## Sportveranstaltungen

Tischtennis	15.10.11	Rundenspiel Landesliga	Rheinhausen
Tischtennis	29.10.11	Rundenspiel Landesliga	Düsseldorf
Bogen	05.11.11	Kreismeisterschaft RSB	Rheinberg
Tischtennis	12.11.11	Rundenspiel Oberliga	Rheinhausen
Bosseln	19.11.11	Niederrheinpokal Herren 2	Rheinhausen
Tischtennis	26.11.11	Rundenspiel Oberliga	Marl-Hüls
Bogen	03.12.11	Bezirksmeisterschaft BS	Opladen
Tischtennis	10.12.11	Rundenspiel Oberliga	Oberhausen
Bogen	10.+11.12.11	Bezirksmeisterschaft RSB	Bedburg-Hau
Tischtennis	14.01.12	Rundenspiele Landesliga	Wipperfürth
Tischtennis	11.02.12	Rundenspiele Landesliga	Solingen
Bosseln	05.05.12	Niederrhein-Pokal Damen	Rheinhausen
Bogen	20.05.12	Bezirksmeisterschaft BS	Rheinhausen

Infoblatt Nr. 67

## Impressum

Das "Infoblatt" ist eine Zeitschrift der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen, die unabhängig und neutral der Information und dem Meinungsaustausch innerhalb des Vereins dient.

Beiträge und Termine an die Redaktion:  
Geschäftszimmer im Klubhaus  
Fährstr. 25, 47228 Duisburg  
E-Mail: VSGRheinhausen.@aol.com  
Internet: www.vsg-rheinhausen.de  
oder

Udo Scholz-Starke  
Am Buschkamp 11, 47239 Duisburg  
Tel.: 02151 / 406458

E-Mail: UdoScholz@aol.com

Datum, 21.10.2011  
Auflage 120 St.